

Laufende Ausfälle Assistenzsysteme seit Herbstanfang

Beitrag von „coala“ vom 13. Dezember 2018 um 18:30

[Zitat von linde266](#)

[...] Aber eventuell sind es ja Vorserienfahrzeuge die zurückgerufen werden, sorry [...]

Servus,

dies wurde - aus nahe liegenden Gründen - bei meinem Fahrzeug tatsächlich schon geprüft. Und es handelt sich demnach um ein Serienfahrzeug, zumindest in der Definition, welche VW aktuell für ein derart ausgegorenes und erprobtes Produkt zu benutzen scheint.

Das ist jetzt mein 6. Touareg, man kann also schwerlich unterstellen, dass ich kein erklärter Fan dieses Fahrzeugs bin. Aber das was mir hier aufgetischt wurde, mitsamt den ganzen zusätzlichen lästigen Mängeln, das lässt mich nur noch staunend zurück. Das mit komfortablem Abstand fehlerbehaftetste Fahrzeug, das ich jemals hatte. Kommende Woche ist - zu dritten Mal in Folge nun - schon wieder eine ganze Woche eingeplant, für diverse Nachbesserungsmaßnahmen. Unter anderem Hinterachsgetriebe tauschen, Injektoren tauschen, Fensterführung erneuern, Ölstand Automatikgetriebe prüfen wg. ständigen Schaltrucken und noch einige "Kleinigkeiten" mehr. Da bleiben aber dennoch etliche Baustellen offen, für die VW im Moment keine Lösung hat. Beispielsweise eben die hier diskutierten laufenden Ausfälle der Assistenz-Sensorik bei den lächerlichsten Anlässen.

Natürlich stellt sich auch mir die Frage, was zur Hölle haben die sich dabei gedacht 🤔 Gab es keine Fahrerprobung außerhalb der Sommermonate? Und wer war so naiv zu glauben, ein Radarsensor hinter einer riesigen, nicht beheizten VW-Plakette würde auch dann funktionieren, wenn es mal schneit? Gleiches gilt für die Kameraeinheit hinter der Windschutzscheibe: Die geringste Betauung und das Ding steigt sofort für 20 Minuten aus. Das sind alles Dinge, die man nicht neu erfinden musste, sondern zu denen langjährige Erfahrungen vorliegen und die beim Vorgängermodell einwandfrei funktionierten.

Grüße
Robert